

## Statistik des Absatzes deutscher Zeitschriften und Zeitungen.

Der Buchhändler J. J. Weber in Leipzig hat in seiner von  
Hitzig geleiteten Preßzeitung ein Organ gestiftet, für wel-  
ches ihm die Freunde wissenschaftlicher Preß-Rechtsbegründung  
5 um so dankbarer seyn müssen, als es in der Natur einer solchen  
Zeitschrift liegt, nur einen gewählten Kreis Betheiligter zu inter-  
essiren. Neben der Preßzeitung läßt derselbe Verleger jährlich in  
geschmackvollster Ausstattung ein bibliopolisches und  
10 bibliographisches Jahrbuch erscheinen, von welchem so  
eben der sechste Jahrgang<sup>\*)</sup> ausgegeben wird. Den diesmaligen  
Inhalt bilden gesammelte gesetzliche Verfügungen über die  
deutsche Presse, ein vollständig geordnetes Buchhänd-  
lerverzeichniß, ein Bücherkatalog und ein Verzeichniß sämt-  
15 licher deutscher Zeitschriften, wissenschaftlicher und politischer,  
allgemeiner und lokaler.

An diesem Zeitungskataloge sind die Angaben der Auf-  
lage sehr interessant. Interessant in doppelter Hinsicht. Die Be-  
sitzer und Herausgeber der Zeitschriften haben selbst be-  
stimmt, wie stark ihr Absatz ist. Wo diese Angaben der Wahrheit  
20 entsprechen, wer möchte für die Belehrung nicht dankbar seyn?  
Entsprechen sie aber auch der Wahrheit? Ich glaube nur zum  
kleineren Theil. Man muß eine etwas tiefer gehende Kenntniß  
der deutschen Preßzustände haben, (und Ref. glaubt diese zu  
besitzen) um aus diesen Selbstschätzungen herauszuerkennen,  
25 was ehrliche Wahrheit, was renommistische Erfindung ist. Frei-  
lich sagen diese ehrlichen Leute, wir geben ja nur unsere Auf-  
lage, nicht unsern Absatz an. Aber welche Zeitschrift druckt  
Jahr ein Jahr aus Makulatur? Wer wird Papier und Druck ver-  
30 schwenden, ohne Hoffnung auf Absatz? Man sieht in diesem

---

<sup>\*)</sup> Bibliopolisches und bibliographisches Jahrbuch für 1842/43. Sechster Jahr-  
gang. Leipzig, J. J. Weber, 1842.

Verzeichniß Blätter mit 1000 Exemplaren Auflage prunken, die notorisch nicht 200 absetzen. Dieser Mangel an Ehrlichkeit ist nicht schön. Er verwirrt die Kenntniß des deutschen Preßwesens.

Bei (politischen) Zeitungen gehen wir sicherer. Der Zeitungsstempel ist eine Controle, die uns über den wirklichen Absatz einer Zeitung sogleich aufklären kann. Die Regierung würde eine übertriebene Angabe sogleich dadurch strafen, daß sie für das Plus derselben die Stempelvergütung forderte. Und doch sieht man in dem Verzeichniß auch einige gestempelte Zeitungen, die sich nicht scheuen, ihre Auflage um zwei Drittheile zu hoch anzugeben!

Von der nachfolgenden Zusammenstellung sind alle die Zeitungen und wissenschaftlichen Blätter ausgeschlossen, von denen 1) im bibliopolischen Jahrbuch überhaupt keine Absatzanzeige gemacht wurde und 2) alle die, deren Angaben uns entschieden unrichtig erschienen sind. Wir würden uns viele Feindschaft zuziehen, wollten wir diejenigen Blätter, deren Angaben offenbar nur renommiren, hier namentlich aufführen. Außerdem ließen wir die Blätter von weniger allgemeinem Interesse und Rufe fort.

#### I. Wissenschaftlich-artistische Zeitschriften.

	Burk's Christenbote .....	Auflage 2000	Exempl.
	Hengstenberg's evang.		
	Kirchenzeitung .....	" (?) 1000	"
25	Barmer Missionsblatt .....	" 18000	"
	Calwer Missionsblatt .....	" 10000	"
	Rheinwald's Repertorium .....	" 500	"
	Theologische Studien und Kritiken .....	" 900	"
	Archiv für die civilistische Praxis .....	" 2000	"
30	Göttinger Gelehrte Anzeigen .....	" 450	"
	Berliner Jahrbücher .....	" 500	"
	Minerva .....	" 600	"
	Medizinische Journale von Bedeutung, fast alle zwischen .....	" 500–750	"

	Dingler's polytechnisches Journal...	"	1450	"
	Dampfboot (Danzig) .....	"	1300	"
	Eilpost für Moden .....	"	800	"
	Lewald's Europa .....	"	1600	"
5	Leipziger Moden-Zeitung .....	"	4500	"
	Unser Planet .....	"	500	"
	Harry's Posaune .....	"	450	"
	Kasseler Salon .....	"	500	"
	Theaterchronik .....	"	500	"
10	Sächsische Vaterlandsblätter .....	"	500	"
II. Zeitungen.				
	Aschaffener Zeitung .....	"	1200	"
	Augsburger Allgemeine Zeitung .....	"	10200	"
	"      Abendzeitung .....	"	2500	"
15	"      Postzeitung .....	"	2000	"
	Barmer Zeitung .....	"	550	"
	Basler Zeitung .....	"	1000	"
	Berliner Vossische Zeitung .....	"	7000	"
	"      Spenersche " .....	"	9000	"
20	Allgemeine Schweizerzeitung .....	"	1000	"
	Bremer Zeitung .....	"	1500	"
	Breslauer Zeitung .....	"	3000	"
	Schlesische Zeitung .....	"	2200	"
	Carlsruher Zeitung .....	"	2000	"
25	Cassel'sche Allgemeine Zeitung .....	"	800	"
	Rhein- und Mosel-Zeitung .....	"	800	"
	Cölnische Zeitung .....	"	8200	"
	Rhein. Zeitung			
	(wohl im Wachsen begriffen) .....	"	1200	"
30	Großherzoglich Hessische Zeitung .....	"	2600	"
	Düsseldorfer Zeitung .....	"	1200	"
	Elberfelder Zeitung .....	"	1900	"
	Frankfurter Journal .....	"	8000	"
	"      Ober-Post-Amts-Zeitung .....	"	3000	"

	Hallischer Courier .....	"	2200	"
	Hamburger Börsenhalle .....	"	1300	"
	"        Nachrichten .....	"	6000	"
	"        Neue Zeitung .....	"	1200	"
5	"        Correspondent .....	"	5000	"
	Hanauer Zeitung .....	"	900	"
	Dorfzeitung .....	"	6000	"
	Itzehoeer Wochenblatt .....	"	6000	"
	Kieler Correspondenzblatt .....	"	875	"
10	Königsberger Zeitung (gewiß im Steigen begriffen) .....	"	2200	"
	Leipziger Zeitung .....	"	5000	"
	Leipziger allg. Zeitung (nicht angegeben, aber wohl gleichfalls) .....	"	5000	"
15	Magdeburger Zeitung .....	"	3600	"
	Mainzer Zeitung .....	"	900	"
	Mannheimer Abendzeitung (hat sich durch Dr. Grün sehr gehoben und zählt circa) .....	"	1500	"
20	Mannheimer Journal .....	"	1800	"
	Nürnberger Correspondent .....	"	3000	"
	Prager Zeitung .....	"	2000	"
	Schwäbischer Merkur .....	"	7500	"
	Weimarer Zeitung .....	"	1650	"
25	Wiener Zeitung .....	"	6200	"
	Würzburger Zeitung .....	"	1500	"
	Züricher Republikaner .....	"	1600	"
	N. Züricher Zeitung .....	"	800	"